

[63994] Köln a. Rh., Dezember 1887.

Geehrter Herr Kollege!

Mit Gegenwärtigem beehre ich mit Ihnen mitzuteilen, daß die

„**Neue Musik-Zeitung**“

und die

„**Musikalische Jugendpost**“

aus meinem Verlage in den des Herrn Kommerzienrat Carl Grüninger in Stuttgart übergegangen sind.

So lieb mir stets die Beschäftigung mit den beiden, dank der freundlichen Verwendung der Herren Sortimenten außerordentlich prosperierenden Blättern gewesen, fühle ich mich doch auf die Dauer nicht mehr imstande, die aufreibenden Mühen, die gerade dem Journalverleger erwachsen, bei meiner ohnedies angegriffenen Gesundheit zu bewältigen, zumal die Leitung meines Verlagsgeschäftes meine Arbeitszeit und Kraft bereits in vollem Maße in Anspruch nehmen.

Für die rege Unterstützung, die Sie den beiden Blättern angedeihen ließen, sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank und ich knüpfe daran die Bitte, Ihr geneigtes Wohlwollen und Vertrauen auf den neuen Herrn Verleger übertragen zu wollen, dessen persönliche Qualitäten und vorzügliches geschäftliches Renommée für das beste Einvernehmen mit den Herren Kollegen sowie für die fernere gedeihliche Fortentwicklung der beiden Journale Bürge leisten.

Mit kollegialem Grusse

Hochachtungsvoll

**P. J. Tonger.**

Stuttgart, Dezember 1887.

Geehrter Herr Kollege!

Höflichst bezugnehmend auf veranstandene Mitteilung des Herrn P. J. Tonger in Köln betreffs des Verlagswechsels der

„**Neuen Musik-Zeitung**“

und

„**Musikalischen Jugendpost**“,

richte ich an Sie die ergebene Bitte, auch fernerhin den beiden Journalen Ihr lebhaftes Interesse widmen zu wollen.

Wenn die Blätter bisher schon sich der wärmsten Sympathien beim Publikum zu erfreuen hatten, so bin ich überzeugt, und ich werde das meinige dazu thun, daß dieselben in immer größere Kreise des deutschen Volkes dringen werden.

Inhalt wie Ausstattung sollen nach Möglichkeit noch vervollkommen werden; beides dürfte in kurzem gelingen, zumal mir sehr bewährte journalistische, musikalische und künstlerische Kräfte zur Seite stehen und da mir vor dem bisherigen Verleger noch besonders zu statten kommt, daß ich über eine eigene leistungsfähige Druckerei verfüge, durch die ich in den Stand gesetzt bin, allen höheren Ansprüchen in bezug auf schnelle und geschmackvolle Herstellung zu entsprechen.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, Ihnen geschäftlich in jeder Weise entgegenzukommen und für das Interesse, durch das Sie mein Journalunternehmen freundlichst fördern wollen, mich möglichst erkenntlich zu zeigen.

Ich empfehle mich Ihnen bestens und zeichne mit kollegialischem Grusse

Hochachtungsvoll

**Carl Grüninger,**

Verlagsbuchhändler und Hofbuchdruckereibesitzer.

### Auslieferung in Wien.

[63995]

Den geehrten österreichischen Firmen zeigen wir hiermit an, daß wir vom heutigen Tage angefangen

Herrn Carl Konegen, Verlagsconto  
in Wien, Opernring 3,

unsere Vertretung übergeben haben und zunächst von unserer Zeitschrift

### Zur guten Stunde

dieselbst Auslieferungslager halten werden.

Es wird in Wien für unsere Rechnung und mit unserer Faktura expediert, Kontinuationsänderungen wollen schleunigst nach Berlin gemeldet werden.

Wir hoffen durch diese Einrichtung dem österreichischen Buchhandel eine bedeutende Ersparnis von Fracht- und Emballagespesen zu bieten und die freundliche Verwendung für unseren Verlag durch die That anerkannt zu haben.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. Dezember 1887.

Deutsches Verlagshaus  
(Emil Dominik).

### Verkaufsanträge.

[63996] In einem Städtchen in schönster Lage Thüringens ist eine seit 50 Jahren bestehende kleine, aber noch entwicklungs-fähige, solide und gut renommierte Buchhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, zu verkaufen. Umsatz ca. 20 000 M mit 2600 M Reingewinn. Als Anzahlung genügen 5000 M, der Rest des Kaufgeldes kann auf mehrere Jahre verteilt werden.  
Berlin. Elwin Staudé.

[63997] E. Sortiment in d. Rheinprovinz, einziges am Platz, verbunden mit Nebenbranchen, jährl. Ums. 12 000 M, noch bed. erweiterungsfähig, ist Verhältnisse halber sof. od. später zu verk. Angeb. unt. R. & S. 44656. a. d. Exped. d. Bl.

[63998] Eine mittelgroße Verlagshandlung (Leipzig und Berlin), welche mehrere gute, daneben aber auch schwach gehende Artikel führt, wünscht ihre Geschäfte zu liquidieren. Da verschiedene Verkaufsunterhandlungen nicht zu dem gewünschten Resultate geführt haben, so hat sich dieselbe entschlossen, zum 1. Januar 1888 ihr gesamtes Lager, bestehend aus Artikeln im Werte von ca. 120 000 M rein netto, ohne Anzahlung zwei tüchtigen jungen Leuten zu übergeben, welche gewillt sind, ihre Kraft mit vollem Nachdruck der Verfübung gedachten Lagers zu widmen. Fracht ab Leipzig bezw. Berlin, Lagermiete, Versicherung und sämtliche Speesen sind zu Lasten der Übernehmer; dahingegen wird von dem Reinerlös eine erhöhte Kommission von 16% bewilligt.

Nur solche junge Leute, denen vorzügliche Referenzen bezüglich ihrer Tüchtigkeit und Ehrenhaftigkeit zur Seite stehen belieben ihre Offerten unter der Chiffre C. S. 44753. an die Exped. d. Bl. einzureichen.

[63999] In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine seit Jahren bestehende täglich erscheinende Zeitung mit Buchdruckerei (viele Annoncen, flatter Geschäftsgang) für 18-20 000 M zu verkaufen. Offerten unter F. H. 20. an G. V. Danbe & Co. in Frankfurt a/M. erbeten.

[64000] Ein gutes Leipziger Kommissionsgeschäft ist zu verkaufen. Zur Übernahme sind ungefähr 60 000 M erforderlich. Bemittelten und thatkräftigen Buchhändlern wird sich selten eine so günstige Gelegenheit bieten, ihr Kapital sicher u. gut rentierend anzul. Off. w. sub H. I. K. postl. Reudnitz-Leipzig erb.

[64001] Eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalsezirkel und div. einschl. Nebenbranchen, in einer Garnisonstadt ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 6000 M. Anzahlung nach Übereinkunft. Gef. Offerten sub R. B. 44392. an die Exped. d. Bl.

[64002] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Ein solides und ertragsfähiges Sortiment mit bedeutendem Umsatze in einer angenehmen süddeutschen Stadt in der Nähe des Rheins.

Dasselbe bietet auch zwei Herren günstige Gelegenheit.

Erforderliches Kapital 45-50 000 M.  
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

### Kaufgesuche.

[64003] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht, am liebsten in Mittel-, West- oder Süddeutschland. Gef. Anträge möglichst bald erbeten.  
Berlin. Elwin Staudé.

[64004] Zur Erweiterung eines Verlags werden gediegene Artikel mit Verlagsrecht, einzeln sowie ganze Gruppen, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Protest. Theologie, Philologie und Pädagogik bevorzugt. Rentabilitätsnachweis unerlässlich. Offerten sub E. N. # 777. nimmt Herr Bernhard Hermann in Leipzig entgegen.

### Teilhabergesuche.

[64005] Zur Selbsterstellung einer mit schönstem Erfolg eingeführten Volkszeitschrift, resp. zur Errichtung einer eigenen entsprechenden Druckerei wird ein praktisch gebildeter Buchdrucker oder ein mit dem Druckwesen besonders vertrauter jüngerer Buchhändler mit dem erforderlichen Kapital als Mitarbeiter gesucht. Jedem nachweislich befähigten Reflektenten nähere Mitteilungen, aus welchen die großen Vorteile des Unternehmens zu ersehen sind.

Briefe unter E. S. 44066. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Teilhaberanträge.

[64006] Ein Buchhändler, 29 J. alt u. seit 12 J. d. Buchh. angeh., der engl. und franz. Konversation u. Korrespondenz mächt. u. m. sämtl. Nebenf., auch d. Farbenhandel u. d. Inseratenw., gründl. vertraut, seit 5 Jahren ein Sortim. verb. mit Verl. in einer bedeut. Badest. Deutschl. fast selbst. führend, sucht, gest. auf beste Zeugn. Stellg. als Geschäftsf. od. Teilhaber gegen Kautions od. Einzahlung. Gef. Off. u. M. L. 44757. an d. Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher.

[64007] Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Ein Kinderlied  
auf Weihnachten.**

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Text und Weise

von

**Armin Stein.**

Ladenpreis 60 s.

Bar mit 50% Rabatt u. 7/6 Explr.  
Halle a/S. Otto Hendel.